

TERMINE

ALTENWALD

Suppentag der Feuerwehr

Der Löschzug Altenwald der Freiwilligen Feuerwehr veranstaltet am Samstag, 26. April, zwischen 11.30 und 14 Uhr ihren Suppentag. Nach Mitteilung der Wehr erwartet die Gäste eine Portion Erbsensuppe mit Würstchen und Weck für 3,50 Euro. Bestellungen werden montags, zwischen 18 und 21 Uhr, unter Telefon (0 68 97) 8 79 59 angenommen. Auf Wunsch wird die Suppe auch kostenlos nach Hause geliefert. *me*

FRIEDRICHSTHAL

Mitternachtssauna im Hallenbad

Der Bäderbetrieb der Stadt Friedrichsthal lädt für Samstag, 19. April, wieder zur Mitternachtssauna ins Hallenbad ein. Von 20 bis 2 Uhr kann in der Sauna geschwitzt und im Hallenbad nackt gebadet werden. Der Eintritt in die Sauna, einschließlich der Teilnahme an einem Früchtbüfett, kostet acht Euro. Wer nur baden will, zahlt drei Euro. Wer dabei sein will, muss sich in die Liste im Hallenbad eintragen. *ll*

NEUWEILER

Pfarreien planen Stadtranderholung

Nach Mitteilung der Pfarreien Sulzbach und Neuweiler ist in diesem Jahr vom 7. bis 11. Juli wieder eine Stadtranderholung im Freizeithaus Neuweiler geplant. Weitere Einzelheiten wollen die Pfarreien in Kürze mitteilen. *hs*

FISCHBACH

Bergmannsverein hat Mitgliederversammlung

Der Bergmannsverein Glück Auf Fischbach-Camphausen 2000 lädt für Samstag, 26. April, 17 Uhr, zur Mitgliederversammlung in die Fischbachhalle ein. Wie der Verein mitteilt, müssen Anträge bis zum 19. April beim Vorstand eingereicht werden. *ll*

DUDWEILER

Frühjahrsputz beim Tennisclub Blau-Weiß

An diesem Samstag, 12. April, findet beim TC Blau-Weiß Dudweiler die alljährliche Frühjahrsputz- und Blumenpflanzaktion statt. Die Plätze werden geräumt, die Anlage wird gesäubert und verschönert. Freiwillige Helfer sind herzlich willkommen. Beginn ist um 10 Uhr. Gegen Mittag gibt's ein Bergmannsfrühstück. Bei dieser Gelegenheit wird den Mitgliedern die neue Clubwirtin vorgestellt und der Hallenspielplan für das Sommerhalbjahr ausgehängt. Auch Nichtmitglieder können Hallenstunden buchen. *ll*

Produktion dieser Seite:

Michael Emmerich
Jörg Laskowski

SAARBRÜCKER ZEITUNG

Lokalausgabe Regionalverband Saarbrücken und Sulzbachtal

Redaktion:

Dr. Ilka Desgranges (des/Regionalleitung)
Doris Döpke (dd, stv. Regionalleitung),
Wulf Wein (in, stv. Regionalleitung)

Saarbrücken:

Telefon (06 81) 5 02 22 81
E-Mail redstv@sz-sb.de

Susanne Brenner (bre), Ulrike Conrath (uc),
Thomas Feilen (thf), Frank Kohler (ole),
Jörg Laskowski (flt), Jürgen K. Neumann (jkn),
Martin Rolshausen (ols), Markus Saeffel (sm)

Sulzbachtal:

Telefon (0 68 97) 9 24 77 11
E-Mail redsul@sz-sb.de

Michael Emmerich (emt), Michèle Hartmann (mh),
Lokalreporter: Peter Wagner (wp)

Pressezentrum im Pressehaus
Saarbrücker Zeitung, Eisenbahnstraße 23

Gewerbliche Anzeigen:
Telefon (06 81) 5 02 32 20
Fax (06 81) 5 02 79 32 39

Als Marke im Gespräch halten

Sparkasse Saarbrücken sieht sich in der Region fest verankert – Großes Jubiläumstfest

Nach 150 Jahren sehen die Verantwortlichen der Sparkasse Saarbrücken optimistisch in die Zukunft. Um ihre Verbundenheit mit den Bürgern zu dokumentieren, organisiert die Bank an diesem Wochenende ein großes Jubiläumstfest.

Von SZ-Redakteur
Peter Wagner

Saarbrücken. Wer 150 Jahre alt wird, der gönnt sich und den Freunden schon einmal eine Festschrift, da macht auch die Sparkasse Saarbrücken keine Ausnahme. Bemerkenswert ist allerdings, dass die Verantwortlichen keine Marketing-Leute mit der Abfassung betrauten, sondern den Wirtschaftswissenschaftler Professor Paul Thomes. Heraus kam denn auch kein Werbetext, sondern ein saarländisches Geschichtsbuch mit über 400 Seiten. So etwas wirkt solide und seriös, und das sind genau die Eigenschaften, die das öffentliche Finanzinstitut für sich reklamiert. Uwe Kuntz (Foto: rup), stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes, verweist gern auf Ergebnisse regelmäßiger Marktforschung.

Demnach erziele die Sparkasse Saarbrücken in den Kategorien Imagewert und Weiterempfehlungsquote überdurchschnittlich hohe Werte und Zuwächse.

„Die Sparkasse ist marktführendes Kreditinstitut im Geschäftsgebiet und eine der bekanntesten Marken“, versichert der Manager. 147 000 Privatleute haben hier ein Girokonto. Die Sparkasse unterhält 85 Geschäftsstellen (davon 20 Beratungszentren) sowie 85 Geldautomaten.



Uwe Kuntz

hilfsempfänger, der anderswo kein Konto bekomme.

Beliebt ist die Sparkasse bei den Hütern öffentlicher Kassen, schließlich führt sie im Jahr 18 Millionen Euro Steuern ab. Für 1350 Mitarbeiter ist sie Arbeitgeber, darunter sind 450 Teilzeitbeschäftigte. Regelmäßig bildet sie Bankkaufleute und Bürokommunikations-

HINTERGRUND

An diesem Wochenende, 12./13. April, jeweils von 11 bis 18 Uhr, feiert die Sparkasse Saarbrücken in der und rund um die Hauptstelle Neumarkt ihren 150. Geburtstag mit einem Programm für Jung und Alt. Geboten werden Musik, Zirkus und Orient-Show, ein Nostalgie-Jahrmarkt mit Kettenkarussell, Hubschrauber-Rundflüge, Ausstellungen von Oldtimern und zu 150 Jahren Handwerk, ein gastronomisches Angebot sowie Führungen durch den Kundentresor. *wp*

kaufleute aus, hin und wieder auch Köche. Weil im kommenden Jahr (wegen G-8-Abitur) zwei Abiturjahrgänge auf den Ausbildungsmarkt drängen, bietet die Sparkasse zusätzliche Plätze an, die über den Eigenbedarf hinausgehen. Jahr für Jahr besuchen etwa 100 Schulklassen das Institut, um sich das Wesen des Geldes und die Grundlagen des Bankgeschäftes erklären zu lassen und Tipps für Vorstellungsgespräche zu erhalten.

Die Sparkasse Saarbrücken unterstützt Jahr für Jahr über 400 Veranstaltungen und Aktionen durch Spenden. Die Begehrlichkeiten sind groß, und so wird unter Verzicht auf Großsponsoring versucht, das Engagement breit zu streuen und möglichst viele sportliche, kulturelle, soziale und ökologi-

sche Projekte zu unterstützen. Viele Veranstaltungen im Regionalverband wären ohne Unterstützung der Sparkasse nicht mehr durchzuführen, so der Sparkassen-Renntag in Gündingen, die Fußball-Cups in Großrosseln und im Köllertal. Engagiert ist die Sparkasse auch beim Max-Ophüls-Filmfestival, beim Altstadtfest, beim Frauen-Kulturmonat, bei Fledermaus-Wanderungen und beim „Ludwigsplatz in Flammen“. Durch Spenden werden unter anderem die Saarbrücker Tafel, Kirchengemeinden, Volkshochschulen sowie Kinder- und Jugend-Einrichtungen unterstützt. Außerdem engagiert sich die Sparkasse durch Beteiligungen an Gesellschaften und Verbänden. Hier hat sie vor allem die regionale Wirtschaftsförderung im Blick.

Dr. Hans Schales: „Die Sonne kann uns Mugabe noch nicht sperren“

Ehemaliger Chefarzt aus Dudweiler ist in Simbabwe mit einem immer schwieriger werdenden Umfeld konfrontiert

Seit 2001 arbeitet Dr. Hans Schales in Simbabwe. Sein Afrikaprojekt ist unserer Region tief verwurzelt, erfährt viel Unterstützung. Nach der Präsidentenwahl in Simbabwe hat sich die Lage vor Ort erneut verschärft.

Von SZ-Redakteur
Marcus Kalmes

Dudweiler/St. Luke's. Die Lage in Simbabwe ist angespannt: 13 Tage nach der Präsidentenwahl lag an diesem Freitag immer noch kein offizielles Endergebnis vor. Die Opposition hat Nachbarstaaten aufgerufen, Druck auf Präsident Robert Mugabe auszuüben, der das Land seit 1987 wie ein Diktator führt, einen Polizeistaat aufgebaut und den afrikanischen Staat in den Abgrund getrieben hat. Die Staats- und Regierungschefs sollten bei einem Krisengipfel des regionalen Staatenbundes SADC an diesem Samstag in Sambia auf Mugabe einwirken, damit er seinen Rücktritt ankündigen könne, sagte Oppositionschef Morgan Tsvangirai laut BBC. Einen Tag vor der Wahl war Dr. Hans Schales in „seine Heimat“, wie er sagt, zurückgekehrt. Der ehemalige Chefarzt am Dudweiler St.-Josef-



Dr. Hans Schales arbeitet seit 2001 in Simbabwe. Foto: Marcus Kalmes

Krankenhaus arbeitet seit 2001 in der Krisenregion im St.-Luke's-Hospital im Distrikt Lupane – in einem toten Land, in dem die Lebenserwartung bei 35 Jahren liegt und die Inflation 150 000 Prozent beträgt. Um etwas zum Essen kaufen zu können – sofern es etwas gibt – benötigt man einen Kofferraum voller Geld.

In diesem schwierigen Umfeld versucht Dr. Schales mit Hilfe des Fördervereins Afrikaprojekt Dr. Schales zu helfen. Doch durch den totalen wirtschaftlichen Zusammenbruch des Landes gibt es viele Probleme. So fällt zum Beispiel tagelang der Strom aus. „Oder es gibt eine Stromsperre“, berichtet Dr. Schales. Daher will die Klinik, deren Betrieb dank der Hilfe aus Deutschland im

Vergleich zu den wenigen anderen Krankenhäusern im Land noch verhältnismäßig geregelt funktioniert, ein Solarprojekt aufbauen, um sich selbst versorgen zu können. „Die Sonne kann uns Mugabe noch nicht sperren“, sagt Dr. Schales. Der 70-Jährige berichtet, dass die St.-Luke's-Klinik wächst („Dadurch wächst auch der Energiebedarf“), während andere Kliniken in Simbabwe geschlossen werden. Mittlerweile kommen kranke Menschen aus dem 300 Kilometer entfernten Bulawayo nach St. Luke's – wohlgerne oftmals zu Fuß –, da es anderswo keine medizinische Hilfe mehr gibt.

Ziegen- und Farmprojekt – ein zweites Bohrloch: All dies soll helfen, dass sich die Klinik, deren

AUF EINEN BLICK

Das Restaurant Goldener Stern in St. Ingbert lädt zu Gunsten des Afrikaprojekts zu der Veranstaltungsreihe „Sternennacht“ ein. Bei den Chanson-Abenden unter dem Titel „Die fünf Sprachen der Liebe“ mit Sängerin Petra Lamy und Pianist Wolfgang Giloi gibt es ein Vier-Gänge-Sternemü von Chefkoch Ludwig Braun.

Die Teilnahme an einer „Sternennacht“ kostet 85 Euro, 10 Euro fließen ins Afrikaprojekt. Im Preis enthalten: Crémant-Empfang und Menü samt der begleitenden Weine.

Termine: 25. April, 31. Mai, 6. Juni, jeweils 19 Uhr.

Anmeldung: Telefon (0 68 94) 9 26 20, per E-Mail unter info@hotel-goldenerstern.de. *mak*

Jahresatz zu 70 Prozent vom Förderverein getragen wird, autark machen kann, erklärt Schales. „In der Region gibt es punktuell Hungersnot“, berichtet der 70-Jährige von den Zuständen vor Ort: „Mais wird zum Beispiel nur an regierungstreue Leute verteilt. Wo Leute der Opposition leben, werden Landstriche nicht unterstützt.“ Die Hoffnung gibt Schales, der die Klinik-Führung gerne in die Hände eines Simbawer legen würde, nicht auf: „Wir sind alle optimistisch, wenn auch die Inflation galoppiert und die Geschäfte leer sind. Die ganze Welt sollte wach geworden sein!“

Im Internet:

www.afrikaprojekt-schales.de
www.ap-runner.de

Schausteller werben in der Bahnhofstraße fürs Maifest

Saarbrücken. Während die saarländischen Schausteller an diesem Samstag, 12. April, in der Fußgängerzone Bahnhofstraße für das Saarbrücker Maifest werben, das am Freitag, 18. April, auf dem Burbacher Saarterrassen beginnt, ist eine wichtige Entscheidung noch offen: Die Stadtverwaltung hat sich immer noch nicht entschieden, ob auf dem Kirmesplatz auch ein Festzelt betrieben werden soll. Das berichtete der Sprecher der Schausteller auf dem Maifest, Wolfgang Roos, voller Sorge der SZ.

Die Stadtverwaltung will versuchen, sich an diesem Samstag, 12. April, mit dem letzten verbliebenen Interessenten für das Maifestzelt zu einigen. Und in der kommenden Woche will die Stadt bekannt geben, ob es auf dem Saarbrücker Maifest, das als größtes Volksfest der Region gilt, auch in diesem Jahr ein Festzelt geben wird.

Beim Werbetag am Samstag, 12. April, gibt es in der Bahnhofstraße Zuckerwatte und Popcorn gratis. Das ist eine gemeinsame Aktion der Schausteller und der Stadt Saarbrücken, des City-Marketings und des Verkehrsvereins. Am Glücksrad werden 1000 Freikarten für die Fahrgeschäfte verlost, und die Schausteller verteilen Coupons, die an allen Festtagen, außer den Kinder- und Familientagen, 50 Cent Ermäßigung bringen.

Außerdem wollen die Schausteller, die am Samstag mit dem großen historischen Orgelwagen die Aufmerksamkeit der Passanten in der Fußgängerzone auf sich ziehen wollen, von den Saarbrücker wissen, wie sie sich in Zukunft ihr Mai- und Oktoberfest wünschen.

Zum Maifest erwarten die 50 Schausteller an den insgesamt 18 Kirmestagen rund 200 000 Besucher auf den Burbacher Saarterrassen. Das Saarbrücker Maifest wird knapp drei Wochen dauern und am Montag, 5. Mai, mit einem großen Feuerwerk zu Ende gehen. *al*

In Quierschied startet ein Kurs zum Thema Kompetenztraining

Quierschied. Die Knappschaft bietet ab April in Quierschied einen besonderen Gesundheitskurs zum Thema Kompetenztraining an. Es ist nach Angaben der Knappschaft ein Training zur Förderung der seelischen, körperlichen und sozialen Gesundheit. Start ist am Mittwoch, 16. April, um 18 Uhr in der Praxis Dr. Schroeter, Schulstraße 43 in Quierschied. Der Kurs findet jeweils mittwochs an zwölf Terminen zu 90 Minuten statt. Für Versicherte der Knappschaft ist der Kurs kostenfrei. Die Kosten für andere Teilnehmer belaufen sich auf 125 Euro. Dabei ist eine Erstattung durch die jeweilige Krankenkasse möglich. *ll*

◆ Anmeldung in der Praxis unter Telefon (0 68 97) 96 62 35 oder 96 62 37. Eine Übersicht weiterer Gesundheitskurse der Knappschaft gibt es im Internet unter www.knappschaft.de.

Keine Haltestelle in der St. Avolder Straße

Dudweiler. Wegen Kanalbauarbeiten wird die Haltestelle St. Avolder Straße in Dudweiler in Fahrtrichtung Saarbrücken bis Freitag, 16. Mai, aufgehoben. Fahrgäste müssen auf die Haltestelle Dudoplatz ausweichen. *red*

WIR GRATULIEREN

Quierschied. Theo Jochum feiert an diesem Samstag, 12. April, seinen 70. Geburtstag. Der Jahrgang 1938 aus Quierschied gratuliert dem Jubilar ganz herzlich. Die Saarbrücker Zeitung schließt sich den Glückwünschen an. *red*

Marktschreier gastieren in Friedrichsthal

Wurst-Achim, Aal-Ole, Bananen-Arend, Blumen-Jan, Nudel-Uwe und Co. ziehen auf dem Marktplatz ihre Show ab

Friedrichsthal. Von Donnerstag, 1. bis Sonntag, 4. Mai, sind die Marktschreier mal wieder in Friedrichsthal. Mit dabei sind auch Wurst-Achim, Aal-Ole, Bananen-Arend, Blumen-Jan, Kuchen-Baron, Nudel-Uwe, Käse-Rudi und Gewürze-Ecki. Wenn sie ihre Waren anbieten, kann es schon mal vorkommen, dass nicht nur flotte Sprüche, sondern

auch eine oder andere Salami, Bananen, Orangen oder Blumenstöcke den Luftraum über den Köpfen der Zuschauer kreuzen.

Los geht das Treiben der Stimm-Virtuosen am Donnerstag, 1. Mai, um 11 Uhr, mit einem Fassanstich. Es gibt Freibier und ein original Marktschreier-Frühstück mit frischen Matjes. Die Kinder dürfen auf einem Karus-

sell ihre Runden drehen. Sie brauchen dafür nichts zu zahlen.

Um 16 Uhr beginnt der Marktschreier-Wettbewerb. Die Besucher wählen den Besten der Gilde. Hauptpreis ist ein Warengutschein im Wert von 100 Euro. Daneben gibt es zahlreiche Sachpreise. Freitags beginnt das Treiben um 9 Uhr. Um 14 Uhr sind die Friedrichsthaler Stadtmeister-

schaften im Krabben pulen. Am Samstag verkaufen die Marktschreier von 9 bis 19 Uhr. Am Sonntag beginnt der Einkaufsspaß um 11 Uhr. Um 12 ist die Ehrung der fünf besten Marktschreier. Anschließend beginnt der Ausverkauf der Waren unter dem Motto: „Viel gute Ware für geringe Preise“. Um 19 Uhr heißt es dann Abschied nehmen. *ll*